

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.12.2012

Thema:

Finanzielle Situation der Drogenberatung

Mitteilung:

Die Drogenberatung e.V. Bielefeld teilt in einem Anschreiben mit, dass sie ihre Angebote im Jahr 2013 nicht mehr im bisherigen und vertraglich vereinbarten Umfang aufrecht erhalten können. Der Verein begründet dies mit dem Einfrieren der Sachkosten in den neunziger Jahren und die Nichtübernahme der letzten beiden Tarifsteigerungen. Daraus ergebe sich im Jahr 2013 ein Defizit in Höhe von 150.000 Euro.

Dieses Defizit ließe sich nur durch eine Reduzierung der Leistungen kompensieren. Die Drogenberatung werde die Arbeitsverträge von vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auslaufen lassen müssen. Dies werde zur Folge haben, dass die Öffnungszeiten des Drogenhilfezentrums DHZ an der Borsigstraße täglich um 3 bis 4 Stunden reduziert werden müssen.

In der Sitzung des SGA am 15.01.2013 wird der Verein "Drogenberatung e.V." seine Arbeit vorstellen.

